

Pressemitteilung vom: 15.04.2009

## **"Abweichendes Verhalten" im Kontext der Internetnutzung**

### **Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen veröffentlicht Expertise zu Internet-Devianz**

Suizid-Foren, Raubkopien, Kreditkartenbetrug und andere Formen devianten Verhaltens werden vielfach als Phänomene betrachtet, die in erster Linie mit der Verbreitung des Internets zusammenhängen. Dabei ist deviantes Verhalten, also Verhalten, das von allgemeinen Normen und gesellschaftlichen Wertvorstellungen abweicht, in jeder Gesellschaft beobachtbar. Die nun veröffentlichte Expertise "Internet-Devianz. Strukturierung des Themenfeldes 'Abweichendes Verhalten' im Kontext der Internetnutzung" wurde von der ecmc GmbH im Auftrage der Landesanstalt für Medien Nordrhein Westfalen erstellt. Sie befasst sich mit dem komplexen und vielschichtigen Themenfeld des abweichenden Verhaltens, das im Internet stattfindet, bzw. mit Hilfe des Internets praktiziert wird.



Dargestellt werden sowohl neue Formen des als abweichend definierten Verhaltens, wie beispielsweise Internetkriminalität (Phishing, Betrugsdelikte, Computersabotage), als auch neue Kommunikationswege, über die sich Teilöffentlichkeiten und virtuelle Gemeinschaften zu Themen tatsächlichen oder vermeintlichen devianten Handelns bilden (z. B. Suizid-Foren).

Um Aufklärung darüber zu bieten, wie deviantes Verhalten entsteht bzw. als solches wahrgenommen und sanktioniert wird, werden ausgewählte Themen wie "Raubkopieren" oder abnormes Computerspielen untersucht. Anhand der Präsentation in Tages- und Fachzeitschriften wird aufgezeigt, wie Zuschreibungsprozesse ablaufen und bestimmtes Verhalten als normverletzend und damit deviant bezeichnet wird.

Die Expertise gibt eine Übersicht über das komplexe Themenfeld, stellt den aktuellen Diskussionsstand dar und benennt aktuelle Literatur.